



**CDU**  
FULDATAL



**FDP**

Die Liberalen



Gemeindeverbände und Fraktionen in der Gemeindevertretung

## Schlechte Vorbereitung! Zusagen nicht eingehalten! Rot-Grün hat dem Ansehen der Gemeindevertretung geschadet.

Fuldataal, im September 2007

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Mittwoch, dem 12. September 2007, fand die zurückliegende Sitzung der Gemeindevertretung im Atrium der Gesamtschule Fuldataal statt. Zu den dortigen Vorgängen möchten wir keine politische Schlammschlacht entfachen und verzichten daher auf langfristige Auseinandersetzungen in der Tagespresse. Wir haben uns für diese Stellungnahme zu der Sitzung entschieden:

### Wirkung durch schlechte Vorbereitung und Parteipolitik völlig verfehlt

Ziel der Sitzung sollte sein, Jugendliche und Schüler für politische Inhalte zu interessieren. Dieser Verantwortung bewusst, wurde in den vorausgegangenen Ausschusssitzungen einvernehmlich und auf Anraten der Vorsitzenden der Gemeindevertretung (SPD) vereinbart, die Sitzung nicht für parteipolitische und ideologische Auseinandersetzungen zu nutzen, sondern sachlich orientiert die Tagesordnung abzuarbeiten. Doch allein schon die Umstellung der Tagesordnungspunkte stellte sich als ein rot-grünes Parteigeplänkel mit chaotischer Sitzungsleitung heraus. Nach einem ersten Redebeitrag der CDU-Fraktion schließlich, der sachlich um die Verbesserung der kommunalen Jugendarbeit ging, traf uns die Arroganz der rot-grünen Ein-Stimme-Mehrheit. Entgegen jeder sachpolitischen Auseinandersetzung wurden seitens der beiden Fraktionen von SPD und Grünen die Beschlussempfehlungen der vorausgegangenen Ausschusssitzungen komplett ignoriert. Anträge wurden abgelehnt, doch mit Überschrift von Rot-Grün neu eingebracht und verabschiedet. Dieses Verhalten zog sich durch die gesamte Sitzung. Das populistische Verhalten von Rot-Grün hat natürlich zur Folge, dass die Gemeindevertreterversammlung alles andere als eine Werbeveranstaltung für politische Inhalte bei Jugendlichen war. Polemische und ideologisch verhaftete Parteipolitik, die über ein Niveau von Stammtischqualität nicht hinausging, hat dem Ansehen der Gemeindevertretung geschadet.

### Geschäftsordnung lesen

Zur Verantwortung, im obersten Entscheidungsgremium der Gemeinde mitzuarbeiten, gehört auch, dass sich die Gemeindevertreter – sowie die Vorsitzende – in die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung einlesen sollten, um zumindest zu wissen, wann welcher Antrag in welcher Form gestellt wird. Dies hat man bei Rot-grün wohl noch nicht gemacht. Anders kann man sich die babylonische Verwirrung um die Einbringung der Anträge nicht erklären. In Anbetracht des pubertären Verhaltens der beiden Fraktionen muss man davon ausgehen, dass sie zu einer Sitzung mit derartiger Öffentlichkeit nicht in der Lage sind.

### Verbesserung der Jugendarbeit – jetzt ein Weg ohne Ziel

Zu diesem Antrag der CDU-Fraktion ist zu sagen, dass er von der rot-grünen Mehrheit – entgegen der einstimmigen Abstimmungslage im Ausschuss – abgelehnt wurde, jedoch mit dem Briefkopf von Rot-Grün in fast dem gleichen Wortlaut neu eingebracht und verabschiedet wurde. Rot-Grün wehrte sich lediglich gegen die offizielle Bezeichnung einer Bundesarbeitsgemeinschaft. Allerdings hat man somit auch die Zielsetzung einer Standarderreichung herausgenommen. Dies hat zur Folge, dass der Antrag materiell wertlos geworden ist – ein Weg ohne Ziel.

### Energiekostenbeteiligung der Vereine – Rot-Grün schröpft den Breitensport

Dieser Tagesordnungspunkt war eine Kenntnisnahme aus dem Gemeindevorstand heraus, an dem auch die roten und grünen Beigeordneten mitgewirkt hatten. Insofern ist die völlig inkonsequente Position von Rot-Grün ein Disqualifizieren der eigenen Beigeordneten. Der von der Verwaltung mit viel Aufwand erarbeitete Bericht zur Energiekostenbeteiligung von Vereinen in den kommunalen Liegenschaften ist unserer Meinung nach weiter diskussionswürdig. Dies wurde im Ausschuss einstimmig ebenso gesehen und der Bericht sollte an den Gemeindevorstand und die Ausschüsse zur weiteren Behandlung zurücküberwiesen werden. Durch chaotisches Abstimmungsverhalten von Rot-Grün wurden stattdessen mit dem eigenen Antrag Tatsachen geschaffen, ohne vorher mit den Betroffenen zu sprechen. In der Sitzung war der neue Antrag selbst der Bürgermeisterin und den Gemeindevertretern nur vom Hörensagen bekannt, da seitens Rot-Grün eine Tischvorlage für nicht notwendig erachtet wurde.

### Münzautomaten an den Duschanlagen in Turnhallen

Beschlusslage ist nun, dass in den Fuldataaler Turnhallen Münzautomaten an den Duschanlagen einzubauen sind. Unserer Ansicht nach ist dies viel zu kurz gedacht, da nur die Wasserkosten in den Turnhallen berechnet werden. Alle anderen Energiekosten werden völlig außer Acht gelassen. Mit dieser Ungerechtigkeit werden insbesondere die sporttreibenden Vereine in Fuldataal, also der Breitensport, geschröpft. Hinzu kommt, dass die Investitionen in die Münzanlagen weitaus höher sein werden, als die Energiekosten vorher waren. Insofern wird grundsätzlich dem seit langem einvernehmlichen und fraktionsübergreifenden Ziel der Haushaltskonsolidierung entgegengewirkt – von der praktischen Umsetzung etwa bei einem Handball- oder Fußballspiel mit Gastvereinen von außerhalb ganz abgesehen.

Die Haltung von Rot-Grün hat sich durch die gesamte Sitzung hindurchgezogen. Auf dieser Basis ist konstruktive Zusammenarbeit der Fraktionen künftig nicht mehr möglich.

Eine berechenbare und verlässliche Politik mit verantwortungsbewussten Entscheidungen sieht anders aus.

Wir werden uns trotz des blamablen Auftretens von Rot-Grün weiterhin für unsere Gemeinde einsetzen und bitten Sie, liebe Fuldataaler Bürgerinnen und Bürger, uns in Zukunft bei der parlamentarischen Arbeit durch genaues Hinsehen und Zuhören sowie durch kritisches Verfolgen der künftigen Entwicklungen zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

**für die CDU**  
Werner Persch  
Vorsitzender

**für die JU**  
Dietmar Persch  
Vorsitzender

**für die FDP**  
Werner Ueckert  
Vorsitzender

**für die F.W.G.**  
Klaus Krieb  
Vorsitzender  
(Partei und Fraktion)

Clemens Schöler  
Fraktionsvorsitzender

Klaus Dieter Sängler  
Fraktionsvorsitzender

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Die Vorsitzenden der Parteien

[www.cdufuldataal.de](http://www.cdufuldataal.de)

[www.jufuldataal.de](http://www.jufuldataal.de)

[www.fdp-fuldataal.de](http://www.fdp-fuldataal.de)

F.W.G. Fuldataal, Klaus Krieb